Stiftung Universität Hildesheim

Bachelor-Studiengang Sozial- und Organisationspädagogik

Fachbereich I Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Inhalt

1. Bachelor-Studiengang »Sozial- und Organisationspädagogik«
   1.1 Studienprofil
   1.2 Berufsfelder & Chancen
   1.3 Aufbau des Studiums
   1.4 Bewerbung & Zulassung
2. Beratung & Service
3. Glossar

Willkommen bei der »Sozial- und Organisationspädagogik«!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an der Stiftung Universität Hildesheim interessieren!
Als Profiluniversität mit derzeit mehr als 5 500 Studierenden bieten wir Studiengänge in den Bereichen Bildungs- und Kulturwissenschaften, Sprach-, Informations- und Naturwissenschaften.

Eine besonders enge Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis zeichnet die akademische Ausbildung an der niedersächsischen Stiftungsuniversität aus. Sie profitieren dabei von einer einzigartigen Vernetzung der Universität Hildesheim mit regionalen, überregionalen und internationalen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur.

Studieren in Hildesheim bedeutet zudem Lernen in persönlicher Atmosphäre. Die überschaubare Größe der Universität ermöglicht eine individuelle Betreuung und erleichtert Ihnen die Orientierung im Studienalltag.

Bei Fragen rund ums Studium hilft Ihnen die Zentrale Studienberatung gerne weiter. Für spezifische Fragen zum Studiengang »Sozial- und Organisationspädagogik« steht Ihnen die Fachstudienberatung zur Verfügung. Die Kontaktadressen finden Sie am Ende der Broschüre.

Sie sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen des Schnupperstudienangebots »Studium Live« sowie durch Informationsveranstaltungen der einzelnen Fächer einen persönlichen Eindruck vom Studium in Hildesheim und dem Studienalltag zu machen. Termine und Hinweise finden Sie unter www.uni-hildesheim.de.

1. Bachelor-Studiengang »Sozial- und Organisationspädagogik«

Studienabschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
Regelstudienzeit: 6 Semester

1.1 Studienprofil

»Das Soziale und die Bildung organisieren«

Die Universität Hildesheim bietet mit dem Studiengang »Sozial- und Organisationspädagogik« ein anspruchsvolles und bundesweit einmaliges Studienangebot an. Am Hildesheimer Institut für Sozial- und Organisationspädagogik können Studierende Kompetenzen entwickeln, um Leitungs- und Entwicklungspositionen in sozialen Diensten, im Bildungswesen sowie in der Personalentwicklung zu übernehmen.

Der Studiengang orientiert sich an einem modernen Konzept von Sozialpädagogik, für das das Verständnis und die Gestaltung organisatorischer Zusammenhänge ebenso zentral sind wie die Arbeit mit einzelnen Menschen in der Sozialen Arbeit und in Betrieben.

Das Studium der Sozial- und Organisationspädagogik vermittelt Ihnen grundlegende und vertiefende Kompetenzen:

- für das Handeln in der Sozialen Arbeit und in Betrieben,
- für das Organisieren sozialer Dienstleistungen,
- in der Organisations-, Personal- und Projektentwicklung,
- in der Bildungs- und Sozialforschung,
- in rechtlichen Grundlagen sozialer Dienstleistungen,
- in erziehungswissenschaftlichen, psychologischen sowie soziologischen Grundlagen der Sozial- und Organisationspädagogik
- sowie in wissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen.

Zu den praktischen Anteilen im Studium der Sozial- und Organisationspädagogik gehört die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen (z.B. Gesprächsführung), Methodenkompetenzen (z.B. Moderationstechniken) und organisationsbezogenen Kompetenzen (z.B. Organisationsdiagnose).

1.2 Berufsfelder & Chancen

Der Bachelorabschluss eröffnet Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten: entweder den Eintritt ins Berufsleben mit einer Weiterqualifikation »on the job« oder eine vertiefende wissenschaftliche Qualifikation in einem anschließenden Masterstudiengang.

Einschlägige Berufsfelder sind beispielsweise Leitungs- und Entwicklungspositionen in sozialen Diensten – z.B. der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen, in der sozialen Infrastruktur für ältere Menschen – ebenso wie wissenschaftliche Tätigkeiten auf diesem Gebiet. Arbeitsplätze der Hildesheimer Absolventinnen und -absolventen finden sich entsprechend in den Bereichen der Sozialen Arbeit, des Personal- und Übergangsmanagements, der Organisations- und Projektentwicklung, der Qualitätsentwicklung und Beratung sowie Fort- und Weiterbildung. Weitere Berufsmöglichkeiten und eine vertiefende wissenschaftliche Qualifikation eröffnet der Abschluss eines Masters, z.B. des Hildesheimer Masterstudiengangs Sozial- und Organisationspädagogik (zwei Jahre, 120 LP). Anschließend können Sie in die Berufstätigkeit wechseln oder sich für eine wissenschaftliche Laufbahn im Rahmen des Promotionsstudiengangs (Dr. phil.) Sozial- und Organisationspädagogik entscheiden.

1.3 Aufbau des Studium

Die Studienstruktur ist modular aufgebaut, d.h. thematisch zusammengehörige Lehrveranstaltungen bilden Module mit klar definierten Lernzielen. Prüfungen erfolgen studienbegleitend zum Ende des Semesters oder eines Studienjahres.

Der Studiengang umfasst schwerpunktmäßig die Lehrbereiche Sozial- und Organisationspädagogik, die sich am Konzept der »lernenden Organisation« orientieren. Zudem haben Recht sozialer Dienste, Erziehungs- und Sozialwissenschaften, empirische Methoden und Psychologie ein hohes Gewicht. Ein achtwöchiges Praktikum und breite Wahlmöglichkeiten geben jedem Studienverlauf ein individuelles Profil. Dahinter steht die Überzeugung, dass ein breit angelegtes wissenschaftliches Studium und eine gute Vorbereitung auf die Berufspraxis sich nicht ausschließen, sondern notwendig ergänzen müssen.

Modulübersicht mit beispielhaften Studieninhalten

• Sozialpädagogik I, II und III
Einführung in die Sozial- und Organisationspädagogik, Historische Aspekte der Sozial- und Organisationspädagogik, Theorie und Forschung in der Sozialpädagogik, Entwicklungstendenzen im Bereich sozialer Dienstleistungen.

• Sozialpädagogische Handlungskompetenz I und II
Strategien und Instrumente sozialpädagogischen Handelns; Methoden der Praxisberatung, Qualitätsentwicklung und Supervision

• Organisationspädagogik I und II
Strukturen und Prozesse des Handelns in und von Organisationen; Organisationsentwicklung und -beratung, Steuerung und Intervention von Gruppen und Organisationen

• Recht I und II
Einführung in das Recht, Jugendrecht (insbes. Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Jugendstrafrecht), Sozialrecht, Recht der Sozialverwaltung (Verwaltungsverfahren, Verwaltungsgerichts- und Sozialgerichtsverfahren, Sozialdatenschutz)

• Erziehungswissenschaft I und II
Einführung in und Theorien der Erziehungswissenschaft, Kulturelle und gesellschaftliche Kontexte von Erziehung und Bildung, Exemplarische Felder erziehungswissenschaftlicher Forschung

• Psychologie
Einführung in die Psychologie, Grundfragen der Psychologie

• Soziologie
Theorien und Grundbegriffe der Soziologie, Sozialstrukturanalyse

• Statistik und empirische Forschungsmethoden I und II

• Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Vertiefung
Soziologie der Familie, Sozialisation und Entwicklung, Generation und Biographie

Im Studium Generale haben die Studierenden die Möglichkeit über Fächergrenzen hinaus Lehrveranstaltungen zu besuchen und ihr Profil zu bilden.

Ein zweimonatiges Praktikum ist ebenfalls fester Bestandteil des Bachelorstudiums. Im Rahmen des Praktikums lernen Studierende sozial- und organisationspädagogische Berufsfelder kennen und sammeln erste Erfahrungen in der beruflichen Praxis.
Sie werden in die Lage versetzt, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf berufliche Zusammenhänge zu übertragen und in konkreten Arbeitsabläufen zu erproben.

1.4 Bewerbung & Zulassung

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife
  (oder als gleichwertig anerkannter Abschluss)

Bewerbung & Zulassung für das erste Fachsemester:

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt, d.h. Sie müssen sich bei der Hochschule um einen Studienplatz bewerben. Ab Anfang Juni steht Ihnen hierzu das Online-Bewerbungsportal zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für einen Studienplatz endet am 15. Juli eines Jahres (Ausschlussfrist).

Die Angaben der Bewerbungsfristen erfolgen ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über eventuelle Änderungen unter www.uni-hildesheim.de oder kontaktieren Sie die Infoline (siehe Beratung & Service).

Bewerbung & Zulassung für ein höheres Semester:

Die Bewerbung erfolgt über einen formalen Zulassungsantrag, der auf den Internetseiten des Immatrikulationsamtes zum Download zur Verfügung steht. www.uni-hildesheim.de/index.php?id=5089

2. Beratung & Service

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist eine Beratungs- und Serviceeinrichtung der Universität Hildesheim. Sie berät Studieninteressierte, Studierende und Absolventinnen und Absolventen zu allgemeinen Fragen rund um Wahl und Durchführung eines Studiums. Im Rahmen ihres Beratungsangebotes informiert die ZSB über Studienmöglichkeiten oder klärt über Inhalte, Aufbau und Anforderungen insbesondere der an der Universität Hildesheim angebotenen Studiengänge auf und gibt Hinweise zu Weiterbildungsmöglichkeiten.

Im vertraulichen Beratungsgespräch unterstützt sie Studieninteressierte bei ihrer Studienentscheidung und leistet Studierenden Hilfestellung bei Fragen, die die Orientierung des Studiums, Arbeits- und Prüfungsprobleme, die Studienfinanzierung und anderes betreffen können.

Kontakt
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Fon: 0 51 21 – 883 385 (Infoline)
Mail: studieninfo@uni-hildesheim.de
Die Sprechzeiten finden Sie unter www.uni-hildesheim.de/zsb

Besucheradresse:
Goslarsche Str. 71
31134 Hildesheim

Postadresse:
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen zu Aufbau und Inhalten des Studiums beantwortet Ihnen die jeweilige Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe
Fon: 0 51 21 – 883 554
Mail: scheiwe@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Inga Truschkat
Fon: 0 51 21 – 883 576
Mail: truschka@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Stephan Wolff
Fon: 0 51 21 – 883 558
Mail: wolff.s@t-online.de

Weitere Informationen und Ansprechpartner:
www.uni-hildesheim.de/de/sozpaed.htm

Fachschaft

Kontakt zu Studierenden des Studiengangs finden Sie über die Fachschaft Sozial- und Organisationspädagogik:
Mail: fssp@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de/fssozorg

International Office
Mehr als 140 Kooperationen mit Partnerhochschulen in 30 Ländern weltweit sprechen für sich! Ein Studium an der Universität Hildesheim bietet vielfältigste internationale Perspektiven. Das International Office hilft Ihnen bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes und berät Sie gerne über entsprechende Fördermöglichkeiten.

Zudem finden Sie in der Infothek des International Office ein breites Angebot an Informationsmaterialien. Das Team des International Office unterstützt auch ausländische Studierende und Austauschstudierende. Um ihnen den Einstieg in Hildesheim zu erleichtern, bietet das International Office ein spezielles Betreuungsprogramm an.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie unter:
www.uni-hildesheim.de/?id=io

Handicampus –
Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit
an der Stiftung Universität Hildesheim

Ansprechpartnerin
Professorin Dr. Stefanie Schardien
Fon: 0 51 21 – 883 520
Mail: schardie@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de/?id=handicampus

3. Glossar

Allgemeine Hochschulreife: Diese Qualifikation berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland. Die Allgemeine Hochschulreife erwirbt man entweder mit dem Abitur oder durch den Abschluss eines Studiums an einer Fachhochschule.

Bachelor of Arts (B.A.): Der Bachelor ist ein akademischer Grad, der von Hochschulen nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums verliehen wird. Der Bachelor of Arts (B.A.) ist dabei die Gradbezeichnung in den Geisteswissenschaften, Bachelor of Science (B.Sc.) in den Naturwissenschaften. Nach Abschluss des Bachelor-Studiums ist entweder ein direkter Einstieg ins Berufsleben oder aber die Fortführung des Studiums in einem Master-Studiengang möglich.

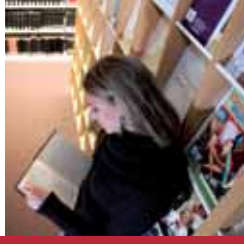
Fachbereich: Hochschulen gliedern sich in Fachbereiche (oder auch Fakultäten), die Lehre und Forschung für verschiedene, inhaltlich verwandte Studienfächer organisieren und ordnen.

Fachschaft: Alle Studierenden eines Studiengangs bilden die Fachschaft. Dieser Begriff wird jedoch auch häufig abkürzend für die gewählte Vertretung der Studierenden eines Studiengangs verwendet (korrekte Bezeichnung wäre Fachschaftsrat).

Immatrikulation: Die Immatrikulation (= Einschreibung) ist die formale Aufnahme als Studierender an der Hochschule. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge ist dafür ein Zulassungsbescheid nötig, der erst nach der erfolgreichen Bewerbung erteilt werden kann.

Lehrveranstaltung: Darunter fallen alle Unterrichtsveranstaltungen einer Hochschule wie z. B. Vorlesungen, Seminare, Übungen.

Leistungspunkte: Jeder Lehrveranstaltung eines bestimmten Studiengangs und den im Studium zu erbringenden Leistungen (Referat, Hausarbeit, Klausur etc.) wird eine bestimmte Anzahl an Punkten zugeordnet, die bei erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung bzw. Leistung angerechnet werden. Zum erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums werden insgesamt 180 Leistungspunkte benötigt.



Modul: Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen, die ein gemeinsames Teilgebiet eines Studiengangs behandeln. Jeder Bestandteil eines Moduls – dazu gehören auch mündliche oder schriftliche »Modulabschlussprüfungen« – wird mit Leistungspunkten gewichtet.

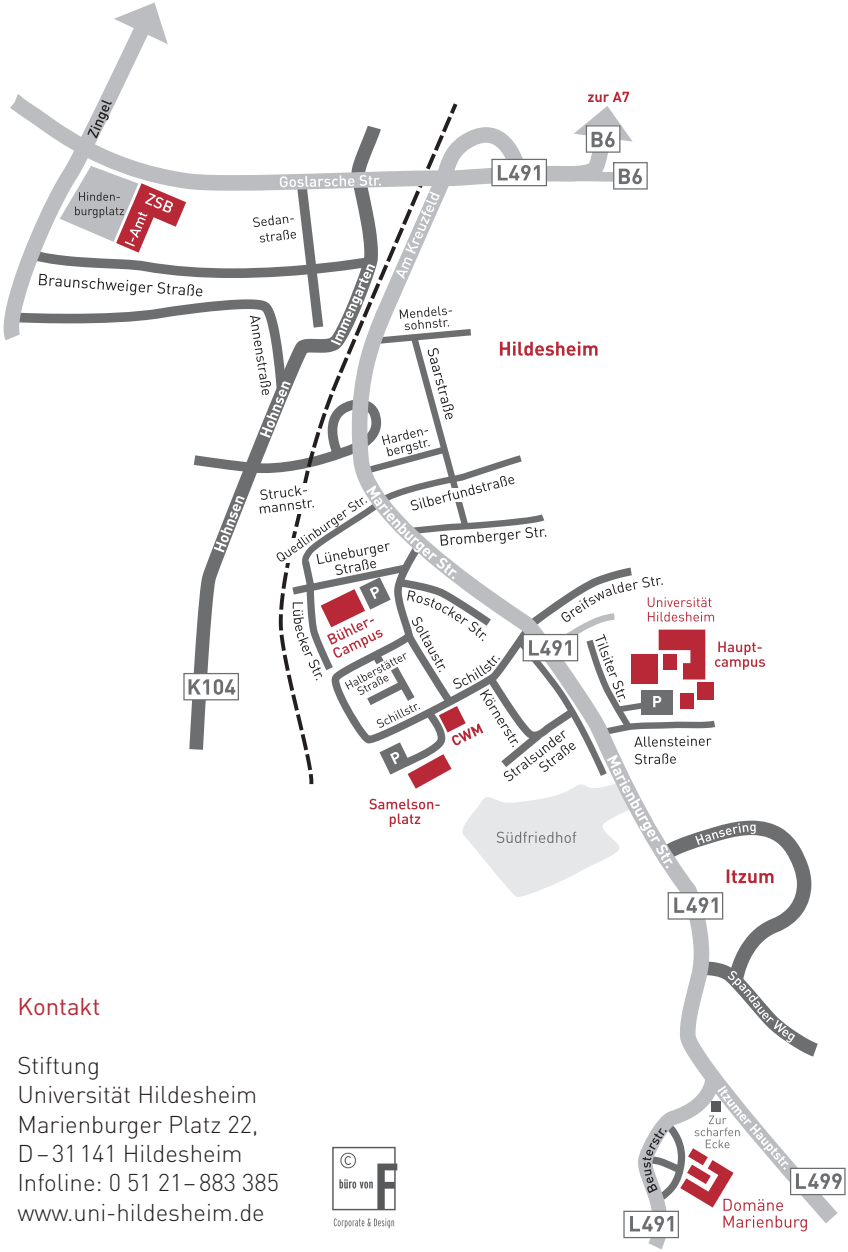
Semester: Der Begriff bezeichnet das akademische Studienhalbjahr. Das Studienjahr (»akademisches Jahr«) wird üblicherweise in ein Wintersemester (Oktober bis März) und ein Sommersemester (April bis September) aufgeteilt. Das Semester umfasst jeweils die Vorlesungs- und die vorlesungsfreie Zeit.

Vorlesungsverzeichnis: Dieses Verzeichnis enthält das gesamte Lehrveranstaltungsangebot der Hochschule eines Semesters. Sie können es online einsehen (https://lsf.uni-hildesheim.de/) oder als Druckausgabe erwerben.

Redaktion: Britta Lehradt, Zentrale Studienberatung (ZSB)
Gestaltung: Büro von F, Ulrike Franzki
Stand: Juli 2011
- Änderungen vorbehalten -
Titel: 123rf: Andres Rodriguez; iStock: Dean Mitchell, Joshua Hodge Photography

© 2011
Das Werk, einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Stiftung Universität Hildesheim 2003



Kontakt

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22,
D – 31 141 Hildesheim
Infoline: 0 51 21 – 883 385
www.uni-hildesheim.de

© büro von F
Corporate & Design